



**GRÜNE  
FRAKTION**  
IM RAT DER STADT HERNE

**DIE LINKE.**  
Fraktion Herne/Wanne-Eickel

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren  
Herrn Volker Bleck  
Über Herrn Oberbürgermeister Dr. Dudda  
Postfach 101820

**44621 Herne**

Herne, den 9. November 2015

### **Gesundheitsprogramm für Flüchtlinge**

Sehr geehrter Herr Bleck,

DIE LINKE. Fraktion und die Grüne Fraktion bitten Sie, folgenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren zu nehmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung prüft, wie die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen, Asylsuchenden und Menschen ohne Papiere gewährleistet werden kann. Erfahrungen aus dem Programm des Bundeslandes Bremen, dem „Bremer Modell“ können hierbei hilfreich sein.
2. Die Stadt Herne ist weiterhin davon überzeugt, dass die Versorgung von Flüchtlingen eine übertragene Aufgabe ist, die originär in die Zuständigkeit von Bund und Ländern fällt und diese die Kosten der Versorgung auch in vollem Umfang zu tragen haben. Die Verwaltung wird daher aufgefordert, dies entsprechend auf Ebene der kommunalen Verbände zu kommunizieren und für die Übernahme der Kosten durch Bund und Länder einzutreten.

#### **Begründung:**

Am 16. 9. 2015 stand die Beschlussvorlage Nr. 2015/0281 „Gesundheitsprogramm für Flüchtlinge“ (einstimmiger Beschluss des Integrationsrats auf Antrag der LINKEN und Grünen-Fraktion) auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren. Nach ausführlicher Diskussion schlug Herr Okoniewski folgenden Änderungsvorschlag vor:

- Streichung Punkt 1 des ursprünglichen Antrags
- redaktionelle Anpassung

Die ursprünglichen Antragsteller stimmten diesen Änderungsvorschlag zu. Dieser geänderter Beschlussvorschlag wurde dann einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

In der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses wurde sowohl der Änderungsvorschlag von Hr. Okoniewski als auch der geänderte Beschlussvorschlag falsch wiedergegeben. Da es sich dabei um gravierende Änderungen des tatsächlich beschlossenen Antrags handelt, gilt es, dies zu korrigieren.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Kleibömer  
DIE LINKE. Fraktion

i.A. Gilbert Krüger  
Grüne Fraktion